



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 17. Mitgliederversammlung
der agw am 11. März 2011 Viersen**

Entwurf

24. August 2011

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 11. März 2011 in Viersen

Anwesende Mitglieder:

Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Scheuer, i.V. Herrn Richter, Aggervverband, Gummersbach
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Wille, Wuppervverband, Wuppertal

entschuldigt:

Frece, Ruhrverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim
Frau Schäfer, Bergheim

Tagesordnung für die 17. Mitgliederversammlung der agw am 11. März 2011 in Viersen

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 16. Mitgliederversammlung in Xanten
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Vorbereitung des Gespräches der **agw** mit NRW-Umweltminister Remmel – Ergebnisse des Gesprächs des **agw**-Vorstands mit Staatssekretär Paschedag
4. Stand der Beratung der Oberflächengewässerverordnung des Bundes
5. Beratung der Zusammenfassung der Klageschrift der EU-Kommission zur Übernahme des Kanalnetzes der Stadt Hamm durch den Lippeverband
6. Aktuelle Initiativen in Brüssel:
 - a. Grünbuch Vergaberecht
 - b. Grünbuch Mehrwertsteuer
7. Initiativen von Verbänden zum Carbon-Footprint
8. Gemeinsame Forschungsaktivitäten der **agw**-Mitglieder zur Thematik „Phosphorrückgewinnung“
9. Stand der Vorbereitungen für den **agw**-Messestand auf der Messe Wasser Berlin 2011
10. Stand der Vorbereitung der **agw**-Fachtagung Spurenstoffe
11. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 16. Mitgliederversammlung in Viersen

Herr Prof. Schitthelm begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Die Niederschrift der 16. Mitgliederversammlung vom 11. November 2010 in Xanten wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der **agw** seit der letzten Mitgliederversammlung. Der Bericht ist der Niederschrift als separater Vermerk beigelegt.

Wegen der politischen Bedeutung wird die Thematik der aktuellen Grünbücher der EU-Kommission in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt. Die **agw** hat an der Sitzung der Intergroup Water im EP am 8. Februar in Brüssel teilgenommen. Regionalkommissar Hahn berichtete u.a über Fördermöglichkeiten für Wasserprojekte im Rahmen der Regionalförderung für den Zeitraum 2014 bis 2020.

Prof. Bode berichtete in der Diskussion über ein Gespräch des **agw**-Vorstands mit dem Präsidenten der Unie de Waterschappen, Herrn Peter Glass, das am 1.2.2011 in Boxtel (NL) stattgefunden hat. Es wird vereinbart, sich über Fragen, die beide Verbände interessieren, gegenseitig zu informieren. Weitere Treffen sollen bei Bedarf stattfinden.

Das MKULNV hat am 25.02.2011 über den Stand der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie berichtet. Das Büro Hydrotech hat seine Bewertung vorgelegt. (Details im beigelegten Bericht). Die Mitgliederversammlung hält einen institutionalisierten Erfahrungsaustausch zwischen den Verbänden für sinnvoll. Es wird beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Thematik Hochwasserschutz einzurichten. Ziel soll sein, ein gemeinsames Verständnis für die Thematik zu entwickeln und mittelfristig ein neues Strategiepapier für die **agw** zu erstellen. Die Vorstände sind gebeten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Ihren Häusern zu benennen.

Die **agw** wird sich auch dieses Jahr als Sponsor auf dem Sommerfest der Landesvertretung NRW am 6. Juni in Berlin betätigen. Die gemeinsame **agw**/FIW-Fachtagung „Wissensmanagement“ wird am 25. Mai in Köln stattfinden. Die neue „**agw**-im-Fokus“ hat die Thematik „Forschungsaktivitäten der Verbände“ zum Gegenstand.

Zu TO-Punkt 3: Vorbereitung des Gesprächs der agw mit NRW-Umweltminister Remmel – Ergebnisse des Gesprächs des agw-Vorstands mit Staatssekretär Paschedag

Prof. Schitthelm berichtet über das Gespräch des **agw**-Vorstands am 5. Januar 2011 mit Staatssekretär Paschedag. Im Gespräch wurde deutlich, dass Herr Paschedag seine politischen Schwerpunkte mehr im Klimapolitischen als im Wasserpolitischen Bereich sieht. So bildete die Thematik der möglichen Errichtung von Pumpspeicherwerken in Verbindung mit Talsperren den Schwerpunkt des Gesprächs. Es wurde vereinbart, weitere Gespräche bei Bedarf zu führen.

Für das für den 28. März geplante Gespräch der **agw**-Vorstände mit Minister Remmel wurden die folgenden Themenvorschläge ausgearbeitet:

- Wasserwirtschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Erkundung und Gewinnung „neuer Erdgasvorkommen“
- Kanalnetzübertragung von Kommunen an Verbände und die anstehende LWG Novelle
- Forschungsaktivitäten der Verbände insbesondere Phosphorrückgewinnung, Spurenstoffe, Co-Vergärung
- Energiegewinnung aus wasserwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Zu TO-Punkt 4: Stand der Beratungen der neue Oberflächen-gewässerverordnung des Bundes

Dr. Oehmichen berichtete über den Stand der Beratungen. Die **agw** war erstmals zu einer Bundesanhörung des BMU am 17. November in Berlin geladen und hat dort die Position der Verbände auf Grundlage der **agw**-Stellungnahme vom 23.09.2010 vertreten. Er verwies auch auf das Schreiben der **agw** vom 11. Februar 2011 an Herrn Holzwarth, in dem auf Widersprüche in der sog. 23er Liste hingewiesen wurde. Die Verordnung soll noch im März 2011 vom Bundeskabinett beschlossen und anschließend vom Bundesrat verabschiedet werden. Die Mitglieder werden von der Geschäftsführung kurzfristig über die weitere Entwicklung unterrichtet.

Zu TO-Punkt 5: Beratung der Zusammenfassung der Klageschrift der EU-Kommission zur Übernahme des Kanalnetzes der Stadt Hamm durch den Lippeverband

Dr. Stemplewski berichtete über den Stand der Dinge. Es sei davon auszugehen, dass innerhalb der nächsten zwei Jahre keine Entscheidung im Verfahren gefällt wird. Man müsse jetzt abwarten, in wieweit die aus seiner Sicht sehr vernünftige Stellungnahme der Bundesregierung in Brüssel wirken werde.

Zu TO-Punkt 6: Aktuelle Initiativen in Brüssel:
a. Grünbuch Vergaberecht
b. Grünbuch Mehrwertsteuer

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die beiden Grünbücher. Im Grünbuch „Vergaberecht“ wird zur Diskussion gestellt, ob zukünftig die öffentlich-öffentliche Zusammenarbeit unter Regeln der Auftragsvergabe gestellt werden soll. Die könnte aus Sicht der **agw** grundsätzlich auch die Pflichtenübertragung betreffen und ist deshalb von hoher politischer Brisanz.

Im Grünbuch „Mehrwertsteuer“ wird die Steuerbefreiung für bestimmte Produkte und insbesondere für öffentliche Dienstleistungen grundsätzlich in Frage gestellt. Beide Grünbücher sind geeignet, die Frage der Privatisierung von Leistungen der Daseinsvorsorge wieder auf die politische Agenda in Brüssel zu setzen. Die Mitgliederversammlung beschließt, dass sich die **agw** am Konsultationsprozess beteiligen soll. Zu beiden Papieren sollen **agw**-Stellungnahmen erstellt werden. Die Stellungnahmen sollen auch ins Englische übersetzt werden. Sie sind der Unie van Waterschappen zur Kenntnis zu geben. Über die Ergebnisse der europaweiten Konsultation ist zu gegebenem Anlass zu berichten.

Zu TO-Punkt 7: Initiativen von Verbänden zum Carbon-Footprint

Prof. Schitthelm informiert über das vor dem Abschluss stehende Projekt der linksrheinischen Verbände, das vom FIW/IWW durchgeführt wird. In einem Prozessansatz („Bottom-up“) werden ausgewählte Arbeitsbereiche (Kläranlagen, Gewässerunterhaltung, Talsperren etc.) bewertet. Im nächsten Schritt soll diese Vorgehensweise mit dem von Emschergenossenschaft/Lippeverband bereits angewandten „Top-down“-Ansatz kombiniert werden. Ziel ist, ein einheitliches Verfahren für die Bestimmung des Carbon-Footprints in der Wasserwirtschaft zu erhalten. Die Mitgliederversammlung beschließt, die 2. Stufe des Projektes als **agw**-Projekt durchzuführen. Es sollten sich möglichst alle Verbände beteiligen. Die Außendarstellung der Ergebnisse sollte zu gegebener Zeit über die **agw** erfolgen. Der Geschäftsführer wird beauftragt, in Abstimmung mit FIW/IWW, ein Kick-Off- Meeting zu organisieren und das Projekt zu koordinieren.

Zu TO-Punkt 8: Gemeinsame Forschungsaktivitäten der agw-Mitglieder zur Thematik „Phosphorrückgewinnung“

Wunsch aller Verbände ist es, die anfallenden Aschen aus der Klärschlammverbrennung zeitlich befristet zwischen zu lagern, um diese zukünftig als potentielle Rohstoffressourcen für eine Phosphorrückgewinnung bei verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu konservieren. Eine solche Zwischendeponierung ist nach geltendem Abfallrecht zweifelhaft. Die **agw**-Mitglieder werden bei ihren anstehen-

den Gesprächen - u.a. mit Minister Remmel - darauf drängen, hierfür eine Möglichkeit für eine Genehmigung eines solchen Zwischenlagers durch die Behörden zu schaffen. Auch ist zu prüfen, ob in dieser Frage eine Zusammenarbeit mit Prof. Pinnekamp möglich ist.

Zu TO-Punkt 9: Stand der Vorbereitungen für den agw-Messestand auf der Messe Wasser Berlin 2011

Frau Schäfer informiert die Mitglieder an Hand einer Tischvorlage über die Planungen für den **agw**-Messestand. Als Veranstaltung wird ein Streitgespräch zwischen Herrn Frece und einem der Autoren der neuen UBA-Studie zur Zukunft der Abwasserabgabe in Deutschland, Herrn Prof. Holländer, stattfinden.

Die Darstellung der Kernbotschaft „ganzheitliche Flussgebietsbewirtschaftung in Flussgebieten durch Wasserwirtschaftsverbände“ wird durch eine interaktive Präsentation grafisch und inhaltlich dargestellt. Es werden 3 Informationsbroschüren zu den folgenden Themen vorliegen:

- Hintergrundinformation zu Spurenstoffen
- Energiegewinnung aus wasserwirtschaftlichen Tätigkeiten
- Forschungsaktivitäten der Verbände

Die **agw**-Imagebroschüre wurde anlässlich der Messe überarbeitet und liegt jetzt auch in englischer Sprache vor. Erstmals wird es eigene **agw**-Give-Aways geben (u.a USB-Karte, ein Memory-Spiel und ein Puzzle)

Zu TO-Punkt 10: Stand der Vorbereitungen der agw-Fachtagung Spurenstoffe

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben. Grund ist die noch ausstehende und vom Termin und den Inhalten her noch nicht absehbare Verabschiedung der Oberflächengewässerverordnung. Die Vorgaben der neuen Verordnung müssen sich notwendigerweise auch im Programm der Fachtagung niederschlagen.

Zu TO-Punkt 11: Verschiedenes

Das Thema der nächsten Fachtagung lautet „Wissensmanagement in der Wasserwirtschaft“ und findet am 25. Mai 2011 in Köln statt. Prof. Schitthelm regte an, ein **agw**-Spiegelgremium für die aktuell laufende Weiterentwicklung der bekannten M3/M7-Merkblätter einzurichten. Die nächste Mitgliederversammlung mit Damen wird auf Einladung des Niersverbandes am 8. November 2011 ab 12:00 Uhr in der Leuther-Mühle in Nettetal-Leuth stattfinden.